

Ausstellungen und Publikationen

Die Staatliche Kunstsammlung führt zwei verschiedene Typen von Ausstellungen durch.

Fürstliche Sammlung

Einerseits beherbergt sie die vom Direktor der Fürstlichen Sammlung, seit 1992 ist dies Dr. Uwe Wiczorek, zusammengestellten Ausstellungen mit Kunstwerken aus dem fürstlichen Besitz. Diese Ausstellungen haben eine Laufzeit von in der Regel mindestens drei Jahren.



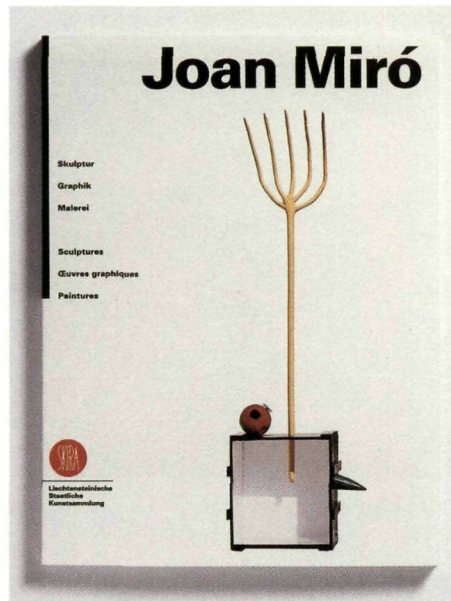
Fürst Hans-Adam II. und Uwe Wiczorek während der Eröffnung der Ausstellung «Fünf Jahrhunderte italienische Kunst aus der Sammlung des Fürsten von Liechtenstein» am 15. April 1994

Eigene Ausstellungen

Daneben veranstaltet die Staatliche Kunstsammlung im Engländerbau eigene Ausstellungen zur Kunst des 20. Jahrhunderts, aber auch über künstlerische Aspekte früherer Epochen. So war 1995 die Ausstellung «Fünzig italienische Zeichnungen des 16.–18. Jahrhunderts aus der Stiftung Ratjen, Vaduz» zu sehen. Diese Ausstellung war eineinhalb Jahre später in dem hochangesehenen New Yorker Museum der Frick Collection zu sehen.

In der Regel erscheint zu jeder Ausstellung, die die Staatliche Kunstsammlung organisiert, ein von ihr ebenfalls erarbeiteter Katalog, der

die ausgestellten Kunstwerke abbildet und mit erläuternden Texten versieht. Diese Bücher bieten den interessierten Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, auch nach dem Ende der Ausstellung einen kleinen Einblick in das jeweilige Projekt zu erhalten bzw. eine Erinnerung an eine besichtigte Ausstellung mit nach Hause zu nehmen.



Katalog der Ausstellung «Joan Miró. Skulptur, Graphik, Malerei», 8. Juni bis 31. August 1997

Jedes Jahr eine Kunstagenda

Gegen Ende eines jeden Jahres erscheint seit vielen Jahren eine ebenfalls von der Kunstsammlung



Kunstagenda 1997, die dem Werk Eugen Zotows gewidmet ist.

herausgegebene Kunstagenda, ein Kalender, der zu jeder Woche des Jahres ein Kunstwerk aus dem Besitz der Staatlichen Kunstsammlung abbildet oder speziellen Themen gewidmet ist, z.B. den Sammlungen des Liechtensteinischen Landesmuseums. Die Kunstagenda 1997 ist dem ukrainischen Künstler Ivan Miassojedoff gewidmet, der unter seinem Künstlernamen Eugen Zotow vielen Liechtensteinerinnen und Liechtensteinern ein Begriff ist und dessen Nachlass von der Prof. Eugen Zotow-Ivan Miassojedoff-Stiftung in Liechtenstein wissenschaftlich betreut und aufgearbeitet wird.

Skulpturen öffentlich ausgestellt

Seit einer Reihe von Jahren geht die Staatliche Kunstsammlung mit Kunstwerken aus ihrem eigenen Besitz auf besondere Weise in die Öffentlichkeit. Sie hat bereits in einigen Gemeinden des Landes Skulpturen öffentlich aufgestellt, so z.B. vor dem Regierungsgebäude in Vaduz eine Skulptur des englischen Bildhauers Henry Moore. In Bendern steht auf dem Kirchplatz eine besonders schöne Skulptur des österreichischen Bildhauers Karl Prantl, im Liechtensteinischen Gymnasium eine solche von Dr. Georg Malin, in Balzers ist im Hof von Schloss Gutenberg kürzlich die Pferdeskulptur des jungen italienischen Künstlers Mimmo Paladino aufgestellt worden. In Schaan existiert gar ein richtiger Skulpturengarten im Park der Arbeitsstelle für Erwachsenenbildung Stein-Egerta mit Werken von Claus Bury, Eduardo Chillida, Georg Malin, Ursula Näscher und Kurt Sigrist. Alle diese Skulpturen sind jederzeit zugänglich.

Wissenschaftliche Arbeit

In den Depots der Staatlichen Kunstsammlung werden die Kunstwerke fachmännisch gelagert unter optimalen sicherheitstechnischen und klimatischen Bedingungen. Während die Skulpturen in Regalen